**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein
**Band:** 57 (1952-1953)
**Heft:** 15

**Artikel:** Mäiezyt
**Autor:** Vogel, Elise / Vogel, Emma
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-316073

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 27.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Mäiezyt**

Es ischt na früe am Morge gsii,
da lachet mer d Sunn zum Fäischter y.
I frööge: «Sunn, was witt, was witt?»
«Stand uuf, stand uuf, s ischt Mäiezyt!»

Elise und Emma Vogel: «Chindezyt — schööni Zyt», Verlag Sauerländer, Aarau.

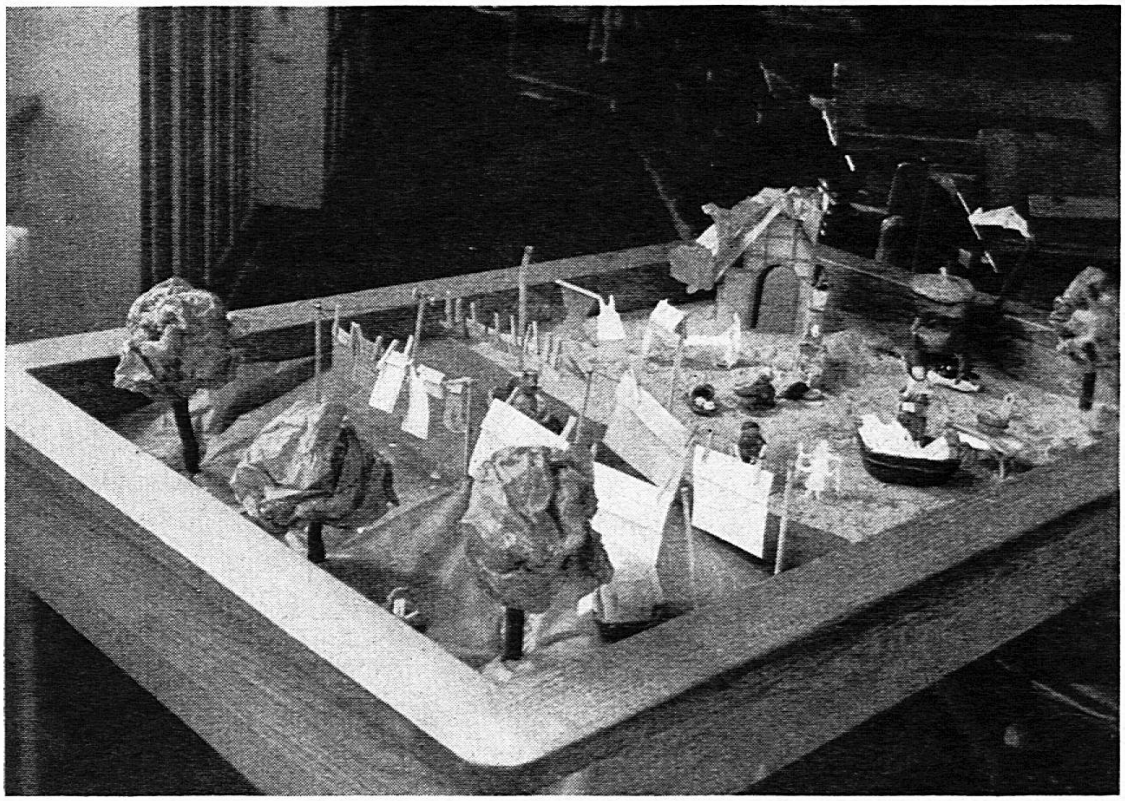
---

# Die Sandkastenarbeit im Dienste der Elementarschule

*Emilie Schäppi*, Zürich (Fortsetzung)

## Unsere Darstellungen in Sandkästen für das 2. Schuljahr

### *I. Mutter hat große Wäsche*



1. Wir besuchen mit der Klasse die Waschküche des Schulhauses, betrachten die Tröge mit den Wasserhahnen, die Waschmaschine, die Schwingmaschine und was sonst noch vorhanden ist. Jedes Kind zeichnet eines dieser Objekte, Fenster, Türe dazu. Ebenso sehen wir uns den Tröckneraum und die Aufhängevorrichtung hier und im Freien an.

2. Erzählen davon im Schulzimmer, vergleichen mit den Räumlichkeiten der Mutter daheim. Ist im Ort ein besonderes Waschhaus vorhanden, so fragen wir um die Erlaubnis, dieses besuchen zu dürfen; wir zeichnen wieder alle Gegenstände, die wir darin finden und die bei der Wäsche gebraucht werden.

3. Darstellen der Waschküche im Sandkasten mit der zugehörigen Vorrichtung zum Aufhängen der Wäsche. Die vier Wände, Tröge, Maschinen, Zufluß des Wassers, Abfluß werden durch einige Schüler hergestellt. Wir verwenden hier den leeren Sandkasten, ohne Sand. Eine Gruppe formt aus